

## 200 Jahre Reinhartshausen im Rheingau Vom Rittergut zum Schlosshotel



Von Evelyn Kleeborg

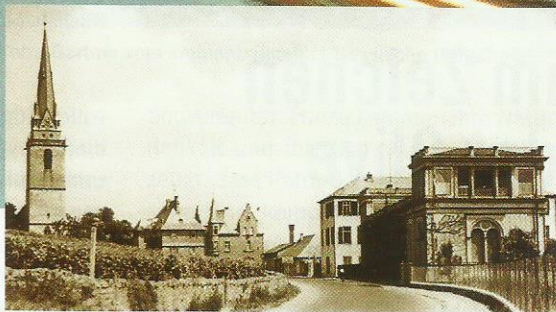
**M**it vielen Veranstaltungen, wie zum Beispiel „Sommerzeit ist Inselzeit“ oder „200-Jahre-Gala“, ist das Jubiläum von Reinhartshausen (1801-2001) in Erbach bei Eltville im Rheingau gefeiert worden. Das gebührend, denn das 1959 ausgebaute

und seither als Hotel genutzte Schloss bot schon immer einen stilvollen Rahmen.

Die Liste ist lang, die der Vorbesitzer. Sie reicht zurück bis ins Jahr 1189. Ritter, Grafen, Edle und eine Prinzessin ließen sich an jenem schönen Ort nieder. Klingend die Namen: „Stammsitz der Ritter zu Erbach“, „Ritter Kraft von Allendorf“, „Herren von Riedt“, die „Edlen von Dietz“, Johann Franz von Mariot, genannt „Edler von Mariot und zu Langenau“.

1753 wurde das Adelsgut von Freiherr Ludwig Christoph Langwerth ersteigert und verschuldet. Die Namensgebung von Reinhartshausen lässt die Vermutung zu, die in der Chronik des Hauses zu finden ist: Vater und Bruder des Freiherrn hießen „Reinhard“ und gelten somit als Namenspatrone des Schlossguts.

Wieder wechselten die Besitzer innerhalb kürzester Zeit: 1772 Alexander Reichsgraf von Gersdorf, 1797 der Hessen-Darmstädtische Forstrat und Kammerherr Georg Ernst Langwerth von Simmern, 1800 der Wiesbadener Advo-



Fast schon von historischem Wert:  
Foto aus dem Jahre 1950.

Passage aus dem  
„Sankt-Rochus-Fest zu Bingen“  
von Goethe vom 16. August 1814:

*Reinlich eingerichtet*

„Erbach ist, wie die übrigen Orte, reinlich gepflastert, die Straßen trocken, die Erdgeschosse bewohnt und, wie man durch die offenen Fenster sehen kann, reinlich eingerichtet. Abermals ein palastähnliches Gutsgebäude, die Gärten erreichen den Rhein, köstliche Terrassen und schattige Lindengänge durchschaut man mit Vergnügen. Der Rhein nimmt hier einen anderen Charakter an; es ist nur ein Teil desselben, die vorliegende Aue beschränkt ihn und bildet einen mäßigen, aber frisch und kräftig strömenden Fluß.“ □



Parkansicht von Reinhartshausen aus einem der großzügigen Gästezimmer.